

* (Das Grimmsche Wörterbuch und der Krieg.) Bekanntlich arbeiten seit vielen Jahren zahlreiche deutsche Gelehrte an der Fertigstellung eines umfangreichen deutschen Wörterbuches, das alle deutschen Wörter enthalten und erläutern soll und das nach den Brüdern Grimm benannt worden ist. Ein Teil des wertvollen Materials wäre nun im Kriege beinahe in die Hände der Russen gefallen. Einer der Mitarbeiter hatte nämlich das Material für U im Jahre 1914 ins Feld mitgenommen, um dort weiter zu arbeiten. Bei der Einnahme von Lemberg im Jahre 1914 durch die Russen konnte es nicht rechtzeitig geborgen werden. Glücklicherweise wurden die gefährdeten Zettel nachträglich noch in Sicherheit gebracht. Ohne den Krieg wäre das Wörterbuch, an dem allein 350 Exzerptoren gearbeitet haben, schon vollendet. Das Deutsche Reich gibt alljährlich bedeutende Zuschüsse für dieses nationale Werk, dessen Zentrale sich bei der Universität Göttingen befindet, wo schon nahezu zwei Millionen Zettel gesammelt sind.